

Münster, den 18.02.2016

## **Niederschrift**

über die 18. Sitzung

### **des Beirats für Klimaschutz Münster**

am Mittwoch, **20.01.2016**, 16:20 Uhr – 19:35 Uhr,

im GEO 1 (R 554)

Heisenbergstraße 2, 48149 Münster

Anwesend waren:

#### **Mitglieder**

Herr Matthias Dieler (ab 16:35 Uhr), Herr Eckart Grundmann (bis 17:45 Uhr), Prof. Dr. Birgit Hartz, Frau Jutta Höper, Prof. Dr. Jan Jarre, Herr Nolten Kattentidt, Prof. Dr. Otto Klemm, Dr. Georg Schulze Dieckhoff, Frau Sabine Terhaar, Herr Christoph Thiel, Dr. Udo Westermann (bis 17:15 Uhr)

#### **Stellvertreter/in**

Frau Irmgard Hilgensloh, Herr Harald Nölle (bis 17:45 Uhr), Herr Thomas Weber

#### **von der Verwaltung**

-

#### **von den Fraktionen**

Herr Wilfried Denz (i.V. für Ratsherr Ludger Steinmann), Herr Wolfgang Klein, Herr Franz Pohlmann (bis 18:35 Uhr)

#### **für die Schriftführung**

Frau Elena Plank

#### **Gäste**

Herr Dietmar König, Herr Michael Milde, Herr Reinhard Schulte, Herr Julian Thilo, Herr Wolfgang Wiemers

#### **Entschuldigt:**

Dr. Norbert Allnoch, Herr Winfried Eismann, Dr. Klaus Landrath, Herr Ludger Steinmann, Frau Birgit Wildt

## Tagesordnung

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Nahverkehr in Münster (zu Gast: Hr. Schulte von den Stadtwerken sowie Hr. Milde und Hr. König vom Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Verkehrsplanung)
3. Berichte aus den Ausschüssen AUKB und ASSVW
4. Aktueller Stand zur geplanten Veranstaltung (AG Mobilität und AG Regionale Zusammenarbeit)
5. Aktuelle Themen
6. Termine
7. Verschiedenes

Der Vorsitzende, Prof. Dr. Otto Klemm, eröffnet die Sitzung um 16:20 Uhr und begrüßt die Teilnehmer der Sitzung recht herzlich, besonders auch die Gäste Herr Schulte, Herr Milde und Herr König.

### **Punkt 1 der Tagesordnung**

### **Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird in o.g. Form angenommen.

### **Punkt 2 der Tagesordnung**

### **Nahverkehr in Münster (zu Gast: Hr. Schulte von den Stadtwerken sowie Hr. Milde und Hr. König vom Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Verkehrsplanung)**

Herr Milde vom Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Verkehrsplanung stellt den Entwurf zum 3. Nahverkehrsplan der Stadt Münster vor. Dabei wird auf die einzelnen Schritte des Aufstellungsverfahrens sowie auf die enthaltenen Strategien, Maßnahmen und Ziele eingegangen. Zu den Eingaben des Klimabeirates (Anlagen 3.35 – 3.39 zur Vorlage **V/0626/2015 – 3. Nahverkehrsplan Stadt Münster**) geben Herr Milde, Herr König und Herr Schulte kurze Stellungnahmen ab. Besonders zu jenen Anregungen, die in weiteren Planungsschritten nicht berücksichtigt werden können, werden Gründe genannt, weshalb eine Umsetzung ausbleibt.

Es findet eine gemeinsame Diskussion statt, bei der folgende Themen besondere Schwerpunkte bilden:

- wirtschaftliche Situation der Stadtwerke und die Entwicklung der Zuschüsse in den vergangenen Jahren
- Einführung der Ringlinie
- Erweiterungen der Betriebszeiten und die teilweise verdichtete Taktfolge.
- Weiterführung der Schnellbusse des RVM über den Hauptbahnhof hinaus
- Innovationen zu Brennstoffzellen-, Hybrid- und Elektrobussen
- Statistiken zum Fahrgastverhalten (Fahrgastzahl, durchschnittlich gefahrener Kilometer, Stoßzeiten-Problematik, ...)

### Punkt 3 der Tagesordnung

### Berichte aus den Ausschüssen AUKB und ASSVW

Frau Terhaar berichtet über die für den Klimabeirat relevanten Themen der AUKB-Sitzung vom 26.11.2015. Dabei wird vor allem die Thematik der Konzentrationszonen für Windenergieanlagen hervorgehoben (**V/0876/2015 – 65. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Münster zur Darstellung von Konzentrationszonen für Windenergieanlagen**). Der Beirat für Klimaschutz veröffentlichte am 24.11.2015 diesbezüglich eine Stellungnahme, welche dem Ausschuss vorgelegt wurde. Darin wird die Herausnahme von vier Potentialflächen für Windenergieanlagen kritisiert (Teilfläche Haskenau, Laer, Wilbrenning und AK-Münster-Süd). Die Teilfläche Haskenau wurde zwischenzeitlich auf Beschluss des Rates wieder aufgenommen, die Teilfläche Wilbrenning ebenso, jedoch so weit eingeschränkt, dass hier wohl nur eine WEA mit sehr niedriger Höhe errichtet werden kann. Die übrigen beiden Teilflächen bleiben weiterhin unberücksichtigt. Desweiteren wurde die Problematik der zeitlichen Umsetzung angesprochen. Die Änderung des Flächennutzungsplans wird frühestens im Oktober 2016 durch die Bezirksregierung bestätigt sein, sodass Genehmigungsanträge erst Ende 2016 gestellt werden können. Da eine wirtschaftlich verlässliche Planungssituation nur bis zur Änderung des EEG Ende 2017 gegeben ist, hat die zuständige Abteilung des Umweltamts ange-regt, unvollständige Genehmigungsanträge einzureichen, damit für besonders zeitaufwändige Teile des Genehmigungsverfahrens ausreichend Vorlauf gegeben ist.

Über die ASSVW-Sitzung vom 02.12.2015 kann nur wenig berichtet werden, da das im Ausschuss vertretene Mitglied bei der Sitzung des Klimabeirats nicht anwesend ist. Der Tagesordnung lässt sich entnehmen, dass auch bei der ASSVW-Sitzung über die Konzentrationszonen für Windenergieanlagen beraten wurde. Die Vorlage **V/0750/2015 – Bebauungsplan Nr. 569: Südlich Markweg** wurde thematisiert und auch hierzu veröffentlichte der Klimabeirat eine Stellungnahme, die dem Ausschuss vorgelegt wurde.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Entwicklung dieses Projektes weiterhin vom Klimabeirat verfolgt werden soll, sodass sichergestellt wird, dass die Stellungnahme Berücksichtigung findet.

#### **Punkt 4 der Tagesordnung**

#### **Aktueller Stand zur geplanten Veranstaltung (AG Mobilität und AG Regionale Zusammenarbeit)**

Im Vorfeld zur Sitzung traf sich die AG Mobilität und AG Regionale Zusammenarbeit, um die Veranstaltung zum Thema Pendlerverkehr in Münster weiterzuentwickeln. Frau Hartz berichtet über den aktuellen Planungsstand.

Die Veranstaltung soll sich mit dem Thema Pendlerverkehr an die Zielgruppe der Entscheidungsträger richten, darunter kommunale Politiker und Verwaltungsmitarbeiter aus Münster und dem Münsterland, SPNV- und ÖPNV-Betreiber und gegebenenfalls weitere Gruppen. Die breite Öffentlichkeit wird nicht direkt angesprochen, soll aber durch eine vorgeschaltete Befragung thematisch beteiligt werden. Die bevorstehenden Planungsschritte werden zeitnah umgesetzt, sodass die Veranstaltung Ende des Jahres 2016 stattfinden kann.

Herr Klein regt an, dass bei der Veranstaltung „Bürger machen mobil: Bürgerschaftliche Mitwirkung bei Mobilitätskonzepten und Verkehrssicherheit“ am 30. Januar 2016 in Bielefeld gegebenenfalls geeignete Referenten zu finden sein.

Das nächste Treffen der AG Mobilität und AG Regionale Zusammenarbeit findet am 12. Februar 2016 im Umwelthaus statt, sodass bis zur nächsten Beiratssitzung neue Ergebnisse und Planungsschritte vorgestellt werden können.

#### **Punkt 5 der Tagesordnung**

#### **Aktuelle Themen**

Es wird angeregt, dass klimarelevante Projekte in Münster und Umgebung mit langfristiger Planungsperspektive gezielt vom Beirat für Klimaschutz mit verfolgt werden sollen. Dabei wird auf die vergangene Sitzung am 24.11.2015 verwiesen, bei der Herr Stadtrat Peck dies als große Chance zur Beteiligung des Klimabeirats eingeschätzt hat.

Um solche Projekte frühzeitig zu erkennen und gegebenenfalls mitgestalten zu können, erklärt sich Frau Terhaar bereit, bei Herrn Specht, Referent von Herrn Peck, nachzufragen, ob aktuell oder in naher Zukunft Projekte dieser Art geplant sind.

**Punkt 6 der Tagesordnung****Termine**

Der nächste Sitzungstermin findet am 20. April 2016 statt. Es wird darauf hingewiesen, dass in den drei Monaten zwischen den beiden Sitzungsterminen Entwicklungen und neue Informationen bezüglich klimarelevanter Themen der Stadt Münster aufmerksam mitverfolgt und kommuniziert werden sollen.

**Punkt 7 der Tagesordnung****Verschiedenes**

Es wird auf die Aktion „Global nachhaltige Kommune in NRW“ aufmerksam gemacht. Am 20. Januar 2016 fand die Auftaktveranstaltung statt, bei der Herr Specht vom Dezernat VI und Herr Bruns, Leiter Amt 67, von der Stadt Münster anwesend waren. Die Aktion ermöglicht zehn nordrhein-westfälischen Kommunen eine Begleitung und Beratung zu der Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie im globalen Kontext. Weitere Informationen zur Aktion sind online unter <http://www.lag21.de/themen-und-projekte/kommunalberatung/aktuelle-projekte/global-nachhaltige-kommune.html> abrufbar.

Es wird weiter auf die Eine-Welt-Nachrichten hingewiesen (online abrufbar unter <http://www.service-eine-welt.de/ewn/ewn-aktuell.html>), welche immer wieder klimarelevante Beiträge veröffentlichen. In der aktuellen Ausgabe findet sich beispielsweise eine Studie zu den zukünftigen Folgen des Klimawandels in Deutschland sowie ein Bericht über den ersten Klimaschutzplan des Landes Nordrhein-Westfalen, welcher am 17. Dezember 2015 veröffentlicht wurde. Eine digitale Version dieses Planes wird allen Mitgliedern des Beirats im Anschluss an die Sitzung zur Verfügung gestellt.

**Mögliche Themen für die nächste Sitzung am 20. April 2016**

- Berichte aus den Ausschüssen AUKB und ASSVW
- Aktueller Stand zur geplanten Veranstaltung (AG Mobilität und AG Regionale Zusammenarbeit)

Es wird darum gebeten, weitere Themen vorzuschlagen.

gez.

*Prof. Dr. Otto Klemm*

Vorsitz

gez.

*Elena Plank*

Schriftführung